

### Untersätze (Beispiele)

#### 1. Schaden

- Dem Geschädigten entstehen Heilungskosten. Er hat einen Verdienstausfall von X Monaten. Ferner kann er in Folge des Unfalls seine Ferien nicht mehr genießen.

- Der entfallene *Ferien genuss* führt nicht zu einer unfreiwilligen Vermögensseinbusse. Insofern wird das Vermögen von X nicht geschmälert, sondern bloss seine Erwartungen.

#### 2. Widerrechtlichkeit

- Im vorliegenden Fall hat X mit der Zerstörung von ? Einen Sachschaden und infolge ? Verletzung eines Personenschaden erlitten.

- Die Widerrechtlichkeit ergibt sich daher aus Eingriffen in absolute Rechte.

#### 3.1 Natürlicher Kausalzusammenhang

- Hätte Y nicht die *Bohrmaschine* auf dem Trottoir liegen gelassen, so wäre X nicht über das Kabel gestolpert.

- Die *Torte* wäre nicht am Boden zerfallen und es wäre weder zu einer *Knieverletzung*, noch zu den dadurch ausgelösten Heilungskosten und Erwerbseinbussen gekommen.

#### 3.2 Adäquater Kausalzusammenhang

- Wird auf einem *Trottoir* eine *Bohrmaschine* unbeaufsichtigt liegen gelassen, so ist dies nach allg. Lebenserfahrung und dem gewöhnlichen Lauf der Dinge dazu geeignet, dass *Passanten* darüber *stolpern*, in der Hand getragene Gegenstände fallen lassen, oder sich beim Sturz Verletzungen zuziehen, welche Heilungskosten und Erwerbseinbussen auslösen

#### 4. Verschulden

- Mit dem Liegenlassen der *Bohrmaschine* hat Y die gebotene Sorgfalt missachtet. Eine vernünftige Drittperson hätte die *B.* nicht unbeaufsichtigt auf dem Trottoir liegen gelassen, wo Passanten stolpern könnten.

- Y hat sich daher fahrlässig und damit schuldhaft verhalten.

## Verschuldenshaftung (OR41)

03.03.2003

Ivo Ruff & Lukas Beutel

## Schadenersatzleistung (Tips)

### 5.2 Schadenersatzberechnung

Differenztheorie: Differenz zwischen dem derzeitigen Vermögensstand und dem Stand, den das Vermögen ohne das schädigende Ereignis hätte. Vorteilsanrechnungen können in Abzug gebracht werden; d.h. alle materielle Vorteile aufgrund des Schadens. Diese müssen jedoch adäquat kausal sein.

### 5.3 Schadenersatzbemessung (Reduktionsg.)

- Leichtigkeit des Verschuldens (OR43)
- Selbstversch. (Handeln auf eigene Gef.) OR44
- Mitverschulden (Unvorsichtigkeit)

### Genugtuung

Nur bei sehr schwerem Unbill (OR49), wie Tötung oder schwere Körperverletzung (OR47)

## Verschuldenshaftung (OR41)

In Betracht kommt ein Schadenersatzanspruch nach OR41 I. Zu prüfen sind folgende Haftungsvoraussetzungen:

### 1. Schaden

Schaden ist eine **unfreiwillige Vermögensseinbusse**, die in einer **Verminderung der Aktiven**, einer **Vermehrung der Passiven** oder in **entgangenem Gewinn** bestehen kann.

entstanden

### 2. Widerrechtlichkeit

Widerrechtlich ist eine Handlung insbesondere dann, wenn eine **Verletzung absoluter Rechte oder einer Schutznorm** vorliegen. Bei Personen oder Sachschäden liegt immer eine Widerrechtlichkeit vor.

Nein

Ja

Rechtfertigungsgründe liegen keine vor.

Liegen Rechtfertigungsgründe vor?

Nein

Ja

Nein

### 3.1 Natürlicher Kausalzusammenhang

Ist gegeben, wenn das Verhalten **nicht hinweggedacht** werden kann, **ohne dass** auch der **Schaden entfällt**.

gegeben

### 3.2 Adäquater Kausalzusammenhang

Ist gegeben, wenn das Verhalten nach dem **gewöhnlichen Lauf der Dinge** und der **allgemeinen Lebenserfahrung** geeignet ist, eine Schädigung von der Art der eingetretenen herbeizuführen.

entstanden

Liegen Unterbrechungsgründe vor?

Nein

Unterbrechungsgründe liegen keine vor.

### 4. Verschulden

Schuldhaftes Verhalten kann insbesondere in Fahrlässigkeit oder Vorsätzlichkeit bestehen:  
**Fahrlässigkeit** liegt vor, wenn der Schädiger die nach den Umständen **gebotene Sorgfalt ausser Acht lässt**. Massgebend ist dabei die Sorgfalt, die eine vernünftige Drittperson in der gleichen Situation aufgebracht hätte.  
**Vorsätzlichkeit** liegt vor, wenn der Schädiger die **Schädigung will oder wenigstens in Kauf nimmt**.  
 Ferner ist zu prüfen, ob die **Urteilsfähigkeit** gegeben ist. (Diese wird zwar vom Gesetz grundsätzlich Vermutet, sie fehlt nach ZGB 16 jedoch insbesondere dann, wenn einer Person wegen Kindesalter die Fähigkeit mangelt, vernunftgemäss zu handeln, was im Einzelfall jeweils bezogen auf die konkrete Situation zu beurteilen ist.)

kein Verschulden eingetreten

Verschulden eingetreten

Welche?

### Notwehr

Ist die berechtigte Abwehr eines Angriffs (OR 52 I) wobei der Angriff **gegenwärtig** und **rechtswidrig**, sowie die Abwehr **verhältnismässig** sein muss. (Wer übermässig reagiert, missbraucht das Notwehrrecht und begeht einen Notwehrexzess.)

### Notstand

Ist der Eingriff in fremdes Eigentum, um **drohenden Schaden oder Gefahr für Leib, Leben oder Vermögen** abzuwenden. Der Eingriff in fremdes Vermögen muss in einem **vernünftigen Verhältnis** zum drohenden Schaden stehen.

entstanden

entstanden

### OR41 findet keine Anwendung

US: Da X so gehandelt hat, besteht eine Notwehr / einen Notstand. Widerrechtlichkeit liegt somit nicht vor und OR 41 findet keine Anwendung. Gestützt auf OR 52 II ist X dem Y zu Schadenersatz nach Ermessen des Richters verpflichtet.

### 5.1 Rechtsfolge

Da die TBE's von OR 41 erfüllt sind, wird X gegenüber Y Schadenersatzpflichtig im Betrag von X'XXX.00 CHF.

### 5.2 Schadenersatzberechnung

Beträge (Zeitwerte)  
 - Vorteilsanrechnungen  
 = Schadenssumme

### 5.3 Schadenersatzbemessung

Es wird unterschieden zwischen:  
 - leichtem Verschulden (ca 40%)  
 - mittlerem Verschulden (ca 70%)  
 - grobe Verschulden/Vorsätzliches (100%)

### 5.4 Reduktionsgründe (OR 44 I)

Sind abziehbar bei z.B.  
 - Mitverschulden des Geschädigten  
 - Finanzieller Notlage, - Zufall  
 - Sehr leichtem Verschulden (OR43)

(schweres Drittverschulden ist kein Reduktionsgrund, sondern führt zur solidarischen Haftung!)

### 5.5 Resultat

X ist zu Schadenersatz verpflichtet von CHF X'XXX.00.